

## **Pressemitteilung**

1. Oktober 2012

# **Symposium Energienachhaltige Kommune: Die Energiewende im Fokus**

- **Kommunale Vertreter tauschten sich im Rahmen der RENEXPO in Augsburg zu Fragen des Klimaschutzes aus**

**Augsburg - Am Donnerstag, 27. September 2012, kamen im Rahmen der Energiefachmesse RENEXPO auf dem Augsburger Messegelände rund 100 Landräte, Bürgermeister, Klimaschutzbeauftragte, Wirtschaftsförderer und Mitarbeiter von Umweltämtern zum „Symposium Energienachhaltige Kommune“ zusammen. Die Arbeitsgruppe Umwelt der Europäischen Metropolregion München (EMM) war Veranstalter des Symposiums. Träger der Arbeitsgruppe Umwelt ist die Stadt Augsburg, mit fachlicher Beratung von KUMAS - Kompetenzzentrum Umwelt e.V. Thomas Nieborowsky, Geschäftsführer von KUMAS, erklärte das Ziel der Veranstaltung: „Wir möchten unsere Mitglieder und alle Kommunen in der Metropolregion München bei der wichtigen Zukunftsaufgabe Energiewende unterstützen.“**

Während der Veranstaltung waren es drei Kernthemen, die immer wieder in den Vordergrund traten: Der Umgang mit Planungsinstrumenten, die Frage der Verzahnung der verschiedenen Akteure sowie die Zusammenarbeit von Ballungszentren und Ländlichem Raum. Weiter betonte Nieborowsky: „Während des Symposiums wurde auch deutlich, dass sich viele Fragen nach wie vor um den Dreisprung der Energiewende drehen: Energieverbrauch vermeiden, energieeffiziente Geräte nutzen, erneuerbare Energien ausbauen.“ Jürgen Schmid, Präsident der Handwerkskammer Schwaben und Vorstandsmitglied der Metropolregion München, betonte zudem in seiner Begrüßung, dass wichtige Finanzierungshilfen dringend auf den Weg gebracht werden müssten, damit Investitionen in Gebäudemodernisierungen auch tatsächlich bald getätigt würden.

Die Frage der Planungsinstrumente für Kommunen und deren Umsetzung wurde während des Symposiums aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet: Prof. Dr. Manfred Miosga von der KlimaKom eG München stellte solche Planungsinstrumente vor, Martin Kornacher, Stadtbaurat

der Stadt Fürstenfeldbruck, und Joachim Herrmann von GP Joule Augsburg, zeigten an Best-Practice-Beispielen deren Umsetzung in der Stadt Fürstenfeldbruck sowie der Gemeinde Buttenwiesen.

Ein weiteres wichtiges Thema, das viele Teilnehmer der Veranstaltung bewegte, war die Frage, wie der Informationsfluss zwischen den an der Energiewende arbeitenden Akteuren sichergestellt werden könne. Diese Fragestellung wird auch beim **Netzwerktreffen der Klimaschutzbeauftragten der Arbeitsgruppe Umwelt der EMM am 25. Oktober 2012** bei der HTI Gienger KG in Markt Schwaben im Mittelpunkt stehen. Neben Impulsreferaten von Experten zum Thema steht dabei der persönliche Austausch im Vordergrund. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Arbeitsgruppen Umwelt und Ländlicher Raum der Metropolregion München: „Die Ballungszentren können die Energiewende nur gemeinsam mit dem ländlichen Raum meistern“, so Nieborowsky.

#### **Bildunterschrift:**

Thomas Nieborowsky (KUMAS) im Gespräch mit Prof. Dr. Manfred Miosga (KlimaKom), Ministerialdirigent Dr. Klaus Keisel (stv. Leiter Energieagentur ENERGIE INNOVATIV) und Pablo Schindelmann (Bayerisches Landesamt für Umwelt).

#### **Europäische Metropolregion München: Gemeinsam für eine Spitzenposition in Europa**

Der Verein Europäische Metropolregion München (EMM e.V.) ist eine offene und fachübergreifende Diskussions- und Kooperationsplattform. Nach dem Leitsatz „Gemeinsam für eine Spitzenposition in Europa“ beschäftigen sich im Verein Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft mit den Themen Wissen, Wirtschaft, Umwelt, Mobilität, Kultur und Sport und ländlicher Raum. Durch die Vernetzung dieser Akteure möchte der Verein zur nachhaltigen Entwicklung der Metropolregion beitragen.

Die Europäische Metropolregion München ist weit mehr als das Münchner Umland: Sie reicht von Eichstätt im Norden bis Garmisch-Partenkirchen im Süden und von Dillingen an der Donau und dem Ostallgäu im Westen bis nach Altötting im Osten. Auf einer Fläche von über 20.000 Quadratkilometern leben rund 5,5 Millionen Bürger – etwa jeder 15. Deutsche ist somit in der Metropolregion München zu Hause.

Weitere Informationen zur Metropolregion München finden Sie unter: [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

#### **Europäische Metropolregion München e.V.**

Geschäftsstelle  
Anja Birkle, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München  
a.birkle@metropolregion-muenchen.eu  
Tel.: +49 (0)89-4520560-15  
<http://www.metropolregion-muenchen.eu>

---

#### GESCHÄFTSSTELLE

Kardinal-Döpfner-Str. 8  
D-80333 München  
Tel.: +49 (0)89/4520560-10  
Fax: +49 (0)89/4520560-20  
E-Mail: [info@metropolregion-muenchen.eu](mailto:info@metropolregion-muenchen.eu)  
Web: [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

#### BANKVERBINDUNG

Stadtsparkasse München  
BLZ: 701 500 00  
Kontonummer: 5033  
Vereinsregister: VR 15230, München

#### VORSTAND

*Vorsitzender:*  
Oberbürgermeister Christian Ude, Landeshauptstadt München  
*1. Stellvertreterin:*  
Landrätin Johanna Rumschöttel, Landkreis München  
*2. Stellvertreter:*  
Prof. Gerd Finkbeiner, Industrie- und Handelskammer Schwaben